

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1832**

43 (21.10.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132163)

# Jeverisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 43. Sonntag, den 21. October 1832.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Nachdem in der 33ten diesjährigen Bundestags-Sitzung zur Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck, in Folge des 18ten Artikels der deutschen Bundesacte, folgender Beschluß gefaßt worden ist:

Um nach Artikel 18 der deutschen Bundesacte die Rechte der Schriftsteller, Herausgeber und Verleger gegen den Nachdruck von Gegenständen des Buch- und Kunst-Handels sicher zu stellen, vereinigen sich die souverainen Fürsten und freien Städte Deutschlands übereinstimmend über den Grundsatz, daß bey Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und Maaßregeln wider den Nachdruck, in Zukunft der Unterschied zwischen den eigenen Untertanen eines Bundesstaates und jenen der übrigen im Deutschen Bunde vereinten Staaten gegenseitig und im ganzen Umfange des Bundes in der Art aufgehoben werden soll, daß die Herausgeber, Verleger und Schriftsteller eines Bundesstaates sich in jedem andern Bundesstaate des dort gesetzlich bestehenden Schutzes gegen den Nachdruck zu erfreuen haben werden.

So wird dieser Beschluß auf höchstem Befehl hiedurch zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht.  
Oldenburg, aus der Regierung 1832, Oct. 16.  
M u s e n b e c h e r.  
D e l t e r m a n n.

2. Nachstehende, von dem Königlich-Dänischen Commerz-Collegium erlassene Bekanntmachung wird hiermit zur Kunde der hiesigen Seefahrer und des handelnden Publicums gebracht.

Oldenburg, aus der Regierung 1832, Oct. 12.  
D e l t e r m a n n.

## Nachricht für die Seefahrenden.

Da es den Schiffen, welche im Winter oder ersten Frühling von der Nordsee nach dem Kattegat segeln, wichtig ist, zu erfahren, ob Treibeis daselbst vorhanden hat, das Collegium die Veranstaltung getroffen, daß auf Schagens Feuerthurm eine weiße Flagge, mit einem blauen lothrechtten Streifen in der Mitte, des Tages wehen wird, wenn man vom Thurme solche Massen Eis im Kattegat sehen kann, daß dadurch die Schifffahrt in diesem Fahrwasser verhindert werden möchte.

Commerce-Collegium, den 18. Septbr. 1832.

3. Die Passage über die Hofbrücke im Lettensfer Loge ist wegen der Reparatur der Rajen derselben vom 2ten bis incl. 27ten d. M. aufgehoben.  
Lettens, aus dem Amte 1832, Octbr. 17.  
R ö s s e l.

## Kirch-Angelegenheiten.

1. In Beziehung auf folgende Kirchenstühle und Grabstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Wüppels, als:

1) die im Patrimonialbuche zu Wüppels auf dem Namen Jürgen Hinrichs vorhin Hinrich Jürgen's stehenden, als:

a, der 4te Sitz im Kirchenstuhl N<sup>o</sup> 23,  
b, der 3te Sitz im Stuhl N<sup>o</sup> 41,  
c, die ganze 38te Ordnung der Grabstellen,

2) die eben daselbst auf dem Namen Meine Arias vorhin Rinste Mammen stehenden, als: a, der 4te Sitz im Stuhl N<sup>o</sup> 9, und b, in der 23ten Ordnung der Grabstellen, die ersten 16 Fuß,

3) die ebendaselbst auf dem Namen Siebern Janzen vorhin Johann Jürgen's stehende, 19½ Fuß haltende 2te Abtheilung der 2ten Ordnung der Gräber,

zu welchen Kirchenstühlen und Grabstellen sich folgende Personen als Eigenthümer gemeldet, ohne jedoch sich gehörig legitimiren zu können, als ad 1. Hillert Michaelis und Jacob Albers als Vormünder über Eibe Oltmanns Kemmers minderjährigen Sohn Jürgen Meppen Kemmers, ad 2. die Demoiselle Lalette Margarethe Müller, ad 3. des weil. Jocke Frerichs Ede Wittwe Anke Margrethe, geb. Janzen, werden hiedurch unter Autorisation der Großherzoglichen Consistorial-Deputation in Jever alle und jede, welche an dieselben, resp. eine oder mehrere derselben Anspruch zu machen sich berechtigt glauben sollten, aufgefordert, spätestens am 12ten December d. J. in der Pastorey zu Wüppels sich zu melden, unter der Verwarnung, daß bey nicht erfolgter Meldung resp. Widerspruch gegen die Ansprüche der sich gemeldet habenden, sie ihrer etwanigen Rechte und Ansprüche an die erwähnten Stellen verlustig erklärt und solche denjenigen, welche sich gemeldet, ihrer nicht genügend beygebrachten Legitimation ungeachtet, als Eigenthum zugesprochen werden sollen.

Die Kirchen-Officianten zu Wüppels,  
H o l l m a n n. C a r s t e n s.

2. Die unbekanntten Eigenthümer folgender Sitze in der Kirche zu Wüppels, nämlich: 1) das im Pa-

rimonialbuche zu Wüppels auf dem Namen Behrend Bohnen vorhin weil. Herr Vice-Präsident von Belhien stehenden 2ten Sitzes im 2ten Stuhl auf dem Süder-Prischeel, 2) des ebenbaselbst auf dem Namen Jacob Namken, nunmehr Dirk Johansen ux. ne. vermöge Extractus Protocollis Cameralis vom 6ten November 1756 stehenden 2ten Sitzes im 4ten Stuhl auf dem Norder-Prischeel, 3) des eben daselbst auf dem Namen Meine Arians vorhin Mamma Jhnen stehenden 2ten Sitzes im 3ten Stuhl auf dem Norder-Prischeel, werden bey Vermeidung einer Brüche von 1  $\text{R}$  Gold für jede Kirchenstelle mit Genehmigung der Großherzoglichen Consistorial-Deputation in Zever, hiedurch aufgefördert, sich innerhalb 2 Monaten schriftlich bey unterzeichneten Kirchen-Officialen zu melden, und ihre Ansprüche zu documentiren.

Die Kirchen-Officialen zu Wüppels.  
Hollmann. Carstens.

### Immobil-Verkauf.

In Concursachen hinsichtlich des Nachlasses des weil. Heero Siebels zu Hohenkirchen, sollen die zur Concursmasse gehörenden, sämmtlich im Kirchspiel Hohenkirchen belegene Grundstücke, als:

- 1) das Landgut Ulfershausen, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Bachhause, Kirchen- und Begräbnisstellen zu Hohenkirchen,
- 2) das Landgut Südergroden, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Kirchen- und Begräbnisstellen zu Hohenkirchen,
- 3) eine Häuslingsstelle im Süden von Werdum,

am (15.) funfzehnten Decbr. d. J., Mittags 12 Uhr, öffentlich meistbietend im Gerichtslocale verkauft werden.

Zever den 26. Septbr. 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.

Schloifer.

### Convocationen.

1. In Folge Contracts vom 18. Febr. resp. 26. Juny 1832, hat der Zimmermann Gerke Redlefs Gerdes zu Friederikensfel, von dem Arbeiter Edo Dinnen zu Sillenstede, das dem letztern zugehörige, zu Friederikensfel stehende Häuslingshaus nebst Apfel- und Gemüse-Garten für die Summe von 251  $\text{R}$  Gold gekauft.

Indem nun auf Ansuchen des Acquirenten dieser Ankauf hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen und Ansprüche an dieses Grundstück machen zu können vermeinen, aufgefordert, diese in dem auf den (10.) zehnten Decbr. d. J.

angesezten Termine anzugeben und gehörig zu bescheinigen, bey Strafe der Präclusio und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(12.) zwölften December d. J.

angesezt.

Zever den 3. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.

Wierichs.

Rolfs.

2. Weiland Kaufmann Hinrich Wilhelm Loh zu Wittmund, kaufte das ihm zugehörige im Kirchspiele Waddewarden belegene Landgut, Elmshausen genannt, folgendergestalt:

- 1) den Antheil des Carl Ludwig Anton von Deggling, öffentlich sub hasta den 26. November 1788 auf dem Rathhause zu Zever für 900  $\text{R}$ ,
- 2) den Antheil der Maria Dorothea von Deggling, verehelichten Harmens zu Wittmund, für 900  $\text{R}$  laut Privat-Contracts vom 4. und 5. Januar 1792, und
- 3) den Antheil des Hauptmanns Johann Ferdinand von Deggling, für 1200  $\text{R}$ , laut beglaubigter Privaturkunde vom 1. May 1793 und 15. April 1794.

Die Erben des weiland Kaufmanns Hinrich Wilhelm Loh zu Wittmund, als:

- 1) der Kaufmann Johann Peter Wilhelm Loh zu Wittmund,
- 2) des Kaufmanns Lüdeling zu Wittmund Ehefrau, Catharina Margaretha, geb. Loh,
- 3) des Kaufmanns Hattermann zu Wittmund Ehefrau, Catharina Elisabeth, geb. Loh,
- 4) der Prediger von Nordheim zu Werdum, Namens seiner mit seiner weil. Ehefrau, Anna Gerdruth, geb. Loh, erzeugten sämmtlich noch minderjährigen Kinder,

wollen diesen Kauf zur öffentlichen Kunde bringen, und haben um eine Convocation aller derer nachgesucht, welche an dieses Immobile Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen.

Da diesem Gesuche statt gegeben: so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Immobile zu Waddewarden, Elmshausen genannt, Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Rechte und Forderungen in dem auf den

(17.) siebenzehnten December 1832

angesezten Termine, unter der Verwarnung anzugeben, daß sie mit ihren Rechten und Forderungen abgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(19.) neunzehnten December 1832

angesezt.

Zever den 8. September 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.

Schloifer.

Rolfs.

### Concurs.

Nachdem wider den Schlächter Gerhard Hermann Grahlfs in der Stadt Zever am 12. Juny d. J., Nachmittags 5 Uhr, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur

öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurfes der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den (14.) vierzehnten Januar k. J., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurfs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den (7.) siebenten März k. J., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den (25.) fünf und zwanzigsten April k. J. und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurfs-Gutes im Gerichtshause auf den (8.) achten Juny k. J.

Feyer den 1. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Feyer. Wierichs. Rolfs.

### Ausberdingung.

Die Reinigung eines Theils des Straßenpflasters vor dem St. Annen-Thore soll am (25.) fünf und zwanzigsten Detbr.

Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdingen werden.

Feyer, aus dem Amte 1832, October 15. Strackerjan. Kückens.

### Vergantungen.

1. Des weil. Hausmanns Heero Hinrichs Harms zu Sander, Seedeich, minderjährigen Edchters Vormünder, Kaufleute Herr E. W. Lobe zu Mariensiel und Herr H. Gathemann zu Sande, wollen mit gerichtlicher Bewilligung am (29.) neun und zwanzigsten Detbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr u. f. L., in des obgedachten Heero Hinrichs Harms Bebauung zu Sander-Seedeich, dessen beweglichen Nachlaß, als:

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, 1 Wanduhr, Betten und Linnenzeug, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, einige med. Bücher, ferner: Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Schweine, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtwäher, Pferdegeschirr, Milch- und Ackergeräthe, gedroschene und ungedroschene Feld-

früchte, als: Roggen, Hafer, Bohnen, Gerste und Weizen, Speck, Fleisch und Fett u., öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Feyer 1832, Detbr. 18. Speckels, m. n.

2. Die verwittwete Frau Pastorin Schween zu Waddewarden, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 24. und 25. October 1832, Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung zu Waddewarden, folgende Sachen, als:

Kühe, Jungvieh, Wagen, Egden, Pflüge, 1 Cariole, 1 Wagenstuhl mit Verdeck, 1 Schneidelade, Pferdegeschirr, Ackergeräthe, 2 sogen. Kuhpfosten, ein Mullbrett, alle zum Flachsreinmachen nöthigen Instrumente, eine große Handspritze und ein englischer Tubus; ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, Tische, Stühle, Schränke, 1 lit de Camp, Betten u., öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen. Feyer 1832. Speckels, m. n.

3. Der Kaufm. Herr Anton Ulrich Seeßen zu Feyer, will mit gerichtlicher Bewilligung am 22. und 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr, in Jul. Bleeker Wohnung, an der Wangerstraße hieselbst, folgende Mobilien-Gegenstände, als:

Tische, Stühle mit Polstern, Spiegel, Schränke, Fässer, Baljen, Glas und Steinzeug, 1 Kaufmannsladen, Schaalen und Gewicht, 1 Kaffeebrenner, Betten und Bettstellen u. s. w., öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Feyer 1832. Speckels, m. n.

4. Zwei Männerstühle in dem Kirchenstuhl auf dem Orgelboden in der Kirche zu Wiefels, sollen am (1.) ersten November d. J. Nachmittags 5 Uhr, in Wwe. Sichten Wirthshause daselbst, von Kirchenwegen verkauft werden.

### Verheurungen und Verpachtungen.

1. Die Erhebung des Eiselrodens aus den Kirchspielen Cleverns, Sandel und Schortens, soll bei Kirchspielen und demnächst im Ganzen am (29.) neun und zwanzigsten Detbr.

Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte hieselbst öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden. Feyer, aus dem Amte 1832, Detbr. 15. Strackerjan. Kückens.

2. Die Frau Wittve von Thünen ist willens ihre auf der Nordergast belegene 4 Matten große Dreesche, welche im vergangenen Jahre ganz bedüngt worden, am (30.) dreißigsten October

Abends 6 Uhr im Schütting verheuern zu lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

3. Der Vormund Jacob Rickels über weil. Dmme Eden Janßen Erben, will ihr daselbst belegenes Häuslingshaus nebst Gartengrund, am Sonnabend den (10.) zehnten November d. J.

Abends 5 Uhr in Antonius Wirthshause, auf ein

Jahr nach den im Termine vorzuliegenden Bedingungen, an den Meistbietenden verheuern.

Wüppelfer-Altendeich den 11. Octbr. 1832.

4. Harm Meinen Erben Vormund will seiner Pupillen Häuslingsstelle zu Grasschaft, aus einem Hause, Garten und pl. m. 2 Matten Landes bestehend, am

(31.) ein und dreißigsten October d. J. Nachmittags 4 Uhr in G. Dreyer Wirthshause, öffentlich, Mai 1833 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

5. Die Vormünder Gebrel Popken Michaelz und Jacob Albers, wollen das ihren Pupillen zugehörige Haus nebst Garten und eine Strecke Deichs, am Wüppelfer Altendeich belegen, und jetzt von Hinrich Thnen heuerlich verabmuthet wird, am

(7.) siebenten November d. J., Abends 5 Uhr, in Antonius Wirthshause hieselbst, öffentlich nach den vorzuliegenden Bedingungen meistbietend verheuern.

Wüppelfer-Altendeich, im Octbr. 1832.

6. Der Vormund Gebrel Popken Michaelz will das seiner Pupillin zugehörige Haus nebst Garten, am Wüppelfer-Altendeich belegen, und jetzt von Johann Determann heuerlich verabmuthet wird, am

(7.) siebenten November d. J., Abends 5 Uhr, in Antonius Wirthshause hieselbst, nach den vorzuliegenden Bedingungen, meistbietend verheuern.

Wüppelfer-Altendeich, im Octbr. 1832.

7. Das der Wwe. Hegesfordt zugehörige und von ihr selbst bewohnt werdende Haus, welches mit Stallung und Heuscheune versehen ist, soll am

(27.) sieben und zwanzigsten October Abends 6 Uhr in ihrer Wohnung, Mai 1833 anzutreten, verheuert werden.

8. Das dem Schneidermeister Conrad Strauß zugehörige, in der kleinen Burgstraße hieselbst belegene Haus, soll am

(23.) drei und zwanzigsten Octbr. d. J. Abends 6 Uhr, in des Gastwirths Lunscher Behausung in der Krummellbogenstr., durch den Unterzeichneten öffentlich, Mai 1833 anzutreten, verheuert werden. Febr. 1832.

9. Das von dem Tischlermeister Krückerberg zuletzt bewohnt gewesene Haus, soll am Dienstag den

(23.) drei und zwanzigsten d. M. Abends 6 Uhr, öffentlich im Gasthose zum schwarzen Bären, verheuert werden. Febr. den 29. October 1832.

10. Des weil. Otto F. Bährmann Erben wollen das bei Grildumersiel belegene Haus mit Gartengrund, von Mai 1833 bis 1834, am Sonnabend

den (3.) dritten November d. J. in des M. H. Lührs Wittwe Wohnung verheuern, und die Heuerliebhaber sich sodann des Nachmittags 3 Uhr daselbst einfinden.

Martens zu Hooftel. 11. Als Vormund über des weil. Dicks Behrens Tante's Tochter habe ich ein Häuslingshaus auf dem St. Jooster-Groden, welches jetzt von Chri-

stian Siebels Hinrichs bewohnt wird, von Mai 1833 an, auf drei Jahre in Marten Lührs Wwe. Behausung zu Grildumersiel, am

(1.) ersten November d. J. nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen öffentlich verheuern.

St. Jooster-Groden den 18. Octbr. 1832. Harm Claffen Christoffers.

12. Der Unterzeichnete will sein, im Hopsenzwan hieselbst belegenes Wohnhaus, welches von ihm selbst bewohnt wird, am (3.) dritten Novbr. d. J., Abends 5 Uhr, in L. Zimmermann Wohnhause zum schwarzen Bären, auf 3 Jahre, Mai 1833 anzutreten, verheuern. — Dasselbe besteht aus 3 Stuben, einem Keller, Küche, Bodenraum zu 10 Fuder Weizen, Platz zur Feuerung und Stallraum für 4 Kühe. Febr. im October 1832.

Fried. Hajo Aren.

### Notifikationen.

1. Anke Maria Peyer, ein von Armenwigger ausverdingenes Mädchen von 14 Jahren, ist vor einiger Zeit hier heimlich fortgegangen. Wer dessen Aufenthalt weiß, wolle davon gefälligst Kenntniss geben der Spec. Arm.-Inspection zu Neuende.

2. Der Hausmann Johann Harms Claffen will sein zu Grildumersiel belegenes Landgut, auf mehrere Jahre verpachten; auch ist derselbe geneigt dieses Landgut zu verkaufen und können  $\frac{2}{3}$  des Kaufpreises darin stehen bleiben. Die Bedingungen dieser wegen sind bei F. H. Claffen, oder dem Provisor Sarris einzusehen.

3. Der Rechnungsführer Martens zu Hooftel, will entweder das von ihm bewohnt werdende Haus, oder die von der Jungfer Thaden benutzte Wohnung, von Mai 1833 an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern, weshalb die Liebhaber an ihn sich wenden können und wollen.

4. Johann Eilers zum Sanderaltenhof, will sein im Kirchspiel Neuende belegenes Häuslingshaus nebst Garten, „Kleine Well“ genannt, verkaufen oder verheuern. Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich in den ersten 4 Wochen bei ihm einfinden und accordiren.

Sandalaltenhof den 17. October 1832.

5. Fried. M. Harke will sein im Martenslage stehendes Häuslingshaus, welches von Lido Weers Wwe. bewohnt wird, von Mai 1833 anfangend, unter der Hand verheuern. Liebhaber dazu können sich bei ihm einfinden.

Martenslage den 18. Octbr. 1832.

6. Wiff. Heero Eucken Harms Wwe. Erben wollen ihr Haus nebst Gartengrund, im Minsersloge belegen, von Mai 1833 an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber hierzu wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Minsersloge-Altendeich den 14. Oct. 1832. Eufe Eiben Meiners.

(Siebel eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Mein Haus nebst Weide für eine Kuh, genannt „Plieterey“, will ich Mai 1833 anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern, oder auch wohl verkaufen. Man beliebe sich bey mir zu melden.  
Bübbers den 17. October 1832.  
Lübbe Harms.
2. Der Herr Buchhändler Trendtel in Fe-  
ter hat eine Abtheilung seiner Leihbibliothek (500  
Bände) im Schulhause zu Sande aufgestellt, die dem  
Publicum für ein billiges Besegeld angeboten wird.  
Sande im October 1832.  
Sophie Rohlf's.
3. Die Vormünder des minderjährigen Sohnes  
des weil. Hausmanns Anton Müller Peyer bei  
Feddwarden, suchen auf die beiden Landgüter ihres  
Pupillen von 81 und 52 Gassen Landes, worauf gar  
keine ingrossirten Schulden lasten, sofort 1000  $\text{R}$   
anzuleihen und bitten diejenigen, welche diese Summe  
herzugeben geneigt sein möchten, um baldige Nachricht.  
Feddwarden den 15. Octbr. 1832.  
Thielmann Lübber.  
Hinrich Frer. Memmen.
4. Ein Manns-Ueberrock ist bei mir im Marke  
hier selbst liegen geblieben und bitte ich den Eigen-  
thümer desselben, diesen gegen Angabe der Kennzei-  
chen, gefälligst abfordern zu lassen.  
Sengwarden 1832, Octbr. 15.  
A. U. E. Wilms.
5. Feinen und baumwollen Dochtgarne in be-  
ster Güte, Nachtlichte auf Holz, auch eine neu erfun-  
dene Sorte, wovon jedes Licht 8 Tage brennt, mit  
Apparat, zu billigen Preisen bei  
J. H. Bachmann.
6. Am 28. October d. J. wird Lanzmuffel in  
meinem Hause seyn, wozu ich das geehrte Publicum  
einzuladen mich beehre.  
Siebertshaus.  
A. E. Detmers.
7. Ein Knecht u. eine Magd, hier aus dem Lande  
und von gesetzten Jahren, welche in ländliche Arbei-  
ten geübt sind, können in Fever sogleich oder mit den  
1. Novbr. einen Dienst erhalten. Nähere Nachricht  
im Feverschen Intelligenz-Comtoir.
8. Ich habe 14 bis 15 Fuder Haferstroh zu  
verkaufen.  
Haddien 1832.  
Joh. Gerh. Feldhausen,  
Schlächtermeister.
9. Ich kann auf kommende Ostern oder Mai  
einen Lehrling zu meiner Schmiedeprofession anstellen.  
Znhäuserfel 1832.  
Wichmann Karls Reiners.
10. Am letzten Markttage, als den 6. Novbr.,  
wird Lanzmuffel bei mir seyn.  
Fever 1832.  
J. G. Frieße,  
in der Hohenluft.
11. Gegen genügende Sicherheit habe ich 100  
 $\text{R}$  Gold und 250  $\text{R}$  Gold und sofort 1000  $\text{R}$  Gold,  
in Commission zu belegen.  
B. H. Siebels,  
Rechnungsfeller.

12. Ich habe in Commission 125  $\text{R}$  gegen ge-  
hörige Sicherheit, zinslich zu belegen.

A. r. e. n.

13. Den seither von mir benutzten Garten, am  
Zettener Tief belegen, wünsche ich auf mehrere Jahre  
unter der Hand zu vermietthen. Derselbe ist im be-  
sten Stande, hat eine sehr angenehme Lage, und in  
demselben befinden sich viele Fruchtbäume und ein  
großes massives, gut eingerichtetes Gartenhaus.  
Fever den 18. Octbr. 1832.

A. U. Thümmel.

14. Es werden alle diejenigen, welche an den  
Nachlaß des weil. Hausmanns Uffe Kemmers zu  
Midboge, Forderungen haben, hiemit aufgefordert,  
ihre Rechnungen dem Bevollmächtigten der Erben  
desselben, Hausmann Edo Kemmers zu Midboge,  
in Zeit von 3 Wochen zuzusenden, um nach unter-  
suchter und besondener Richtigkeit derselben, Zahlung  
leisten zu können.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedach-  
ten Nachlaß schulden, aufgefordert, ihre Schuld in  
gleicher Frist abzutragen, widrigenfalls nach Verlauf  
derselben, gerichtlich wider sie verfahren werden wird.  
Midboge 1832, October 5.

15. Mein Manufactur-Waaren-La-  
ger wurde durch den Empfang von neu  
erhaltenen Waaren, dieser Tage wiederum  
aufs vollständigste versehen, welches ich  
nicht verfehle, dieses hierdurch meinen ge-  
ehrten Gönnern und Freunden zur An-  
zeige zu bringen.

Einer reellen und guten Behandlung  
nebst möglichst billigen Preisen, kann sich  
ein jeder versichert halten.

Fever im Octbr. 1832.

Heynemann Ahrens,  
am neuen Markte.

16. Ich bin willens mein Haus an der Neuen-  
straße, welches jetzt vom Handschuhmacher Kühn be-  
wohnt wird, von May k. J. an, auf 3 oder 6 Jahre  
zu verheuern. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst  
an mich wenden, um mit mir zu contrahiren.  
C. W. Sieflen Wittwe.

17. Mein Haus im Hopfenzaun, welches gegen-  
wärtig von dem Tischlermeister Kemmers bewohnt  
wird, und noch einige kleine Wohnungen, habe ich  
von May k. J. an, zu vermietthen. Liebhaber dazu  
werden ersucht, sich bei mir zu melden.  
Fever, im October 1832.

Behrend Harms Gerdes.

18. Die von weil. Jacob Fülfs hinterlasse-  
nen und jetzt dem Meino Janssen Fülfs übertragenen  
beiden Landgüter im Hohenkircher Kirchspiel, das  
eine 49 Matten und das andere 30 Matten groß,  
sind noch lauf May 1833 anzutreten, zu verheuern.  
Heuerlustige wollen sich an den Eigenthümer oder an  
den Schullehrer Schröder zu Hohenkirchen wenden.

19. Da das von Gottschalk S. Cohen bewohnte Haus am neuen Markte, in dem angeführten Termine nicht vermietet worden ist, so will ich solches jetzt unter der Hand vermieten, und wollen Liebhaber sich deshalb bei mir melden und contrahiren.

Feber 1832. G. Süssmilch.

20. Ein Schulgehülfe, der schon seit mehreren Jahren an einer Hauptschule informirte, und davon, wie von seinem Wohlverhalten gute Attestate produciren kann, wünscht ebensals als Hauslehrer ein Unterkommen zu finden. Das Nähere ertheilt der Herr Drgelbauer Janßen zu Feber.

21. Zahlungen zur Prediger-Wittwencasse können am Martinimarkte, Dienstags Novbr. 6. von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, im Gasthose der Frau Wittwe Linz geschehen.

Sillenstede 1832, October 4.

U. H. Lauts.

22. Das von dem Herrn Rechnungssteller von Pölnitz bewohnte Haus in der Kosmarienstraße, habe ich auf May 1833 anzutreten, zu vermieten.

Königs haven.

23. Diejenigen, welche an weiland Hausmann Behrend Harms Abrahams Forderungen und Ansprüche zu machen haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb 4 Wochen bey dem Vormunde der minderjährigen Kinder, Hans Hinrich Memmen einzuliefern. Zugleich aber werden auch diejenigen, welcher dieser Masse schulden, aufgefodert, binnen gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Hohenkirchen 1832, October 9.

24. Diejenigen, so an den resp. Massen der Hausleute Jan's Starck's Janßen Wittve und Behrend Janßen, beide im Hohenkircher Kirchspiel wohnhaft gewesen, annoch Forderungen haben, wollen ihre Rechnungen in 14 Tagen an den Hauptvormund der minderjährigen Kinder, Hans Hinrich Memmen einliefern; die denn bei der Masse annoch schulden, werden ersucht, in gleicher Frist Zahlung zu leisten.

Hohenkirchen 1832, Oct. 9.

25. Ich habe am 1. Mai 1833 anzutreten noch zwei Wohnungen in der Drossenstraße, wovon die eine von dem Postboten Dicht und die andere von dem Maurermeister Lücken bewohnt wird, auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten.

Auch habe ich am 1. Mai 1833 anzutreten, in dem Hause welches jetzt von dem Kaufm. J. Bleker bewohnt wird, zwei Zimmer an eine kleine Familie oder an eine einzelne Person zu vermieten.

Liebhaber zu dem einen oder dem andern wollen sich gefälligst an mich wenden.

Feber. C. Ehrenpfordt,

Knopfmacher.

26. Neue Citronen, Traubenrosinen, große Feigen, feine Krock, süße und bittere Mandeln, Succade, Orangenschäalen, Patentöl und sonstige bekannte Waaren, billigt bei

Fürgs.

27. Holländisch leinen und baumwollen Dachtgarn billig zu haben bei Wittve Lückmann an der Schlacht.

28. Ich will das meiner Ehefrau zugehörige Haus nebst Garten, zu Hooffiel belegen, welches jetzt

von dem Rademacher Schmidt bewohnt wird, entweder verheuern oder verkaufen. Liebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

Hooffiel, im October 1832.

C. Rose, Bäckermeister.

29. Das von dem Schustermeister Friedrich Fielgel bewohnte Haus an der großen Burgstraße hieselbst, habe ich in Commission unter der Hand zu vermieten.

Feber den 19. October 1832.

B. H. Siebels,

Rechnungssteller.

30. Mein Haus vor der St. Annenstraße, welches aus drei Wohnungen besteht, und gegenwärtig von dem Tischlermeister Lichtenberg, Maler Ditt und Bäckermeister Alting bewohnt wird, habe ich auf ein oder mehrere Jahre, May 1833 anzutreten, zu vermieten. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich baldigst.

Feber den 18. October 1832.

C. M. Hillers,

31. Das meiner Frau zugehörige, zum Neuenberaltengroden belegene und aus zwei Wohnungen nebst Gemüsegarten bestehende Häuslingshaus, habe ich unter der Hand zu verkaufen oder zu verheuern. Liebhaber dazu können sich Martini bei mir einfinden.

Feber. Fr. Rolopp.

32. Dieser Tage wurde ich wieder mit Sticks, Mustern, Sticks und Strickgarn, Sticks und Sticks, Seiden- und Leinen-Bandstrome in allen Sorten, completirt. Diese und meine sonstigen Artikel, empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

Feber, im October 1832.

A. Hector, Knopfmacher.

33. Ein Lorbeer- (oder Laurier) Baum, welcher ungefähr vier Fuß unter der Krone hoch ist, wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

34. Ich verkaufe gute gegossene und gezogene Talglichte die hell und sparsam brennen. Auch vertausche ich Lichte gegen garen und rohen Talg.

Feber den 11. October 1832.

J. H. Peters.

### Vergantungen.

1. Auf der am 22. und 23. d. M. abzuhaltenen Vergantung des Herrn A. U. Seeßen wird auch ein schöner Comtoirschrank, welcher wegen seiner besonderen Einrichtung sehr zu empfehlen ist, mit verkauft werden. Feber 1832.

Speckels, m. n.

2. Der Kaufmann Sagemüller zu Feber will im Monat Novbr. d. J.

20—25 Stück fette Röhre öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen, welches hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Feber 1832. Speckels, m. n.